

## Unser ABC der Grundsätze

Das Wohl des uns anvertrauten Kindes steht im Zentrum unserer Bemühungen. Im Zusammensein mit den Kindern ist es uns deshalb vor allem wichtig, dass wir die Kinder zu selbständigen, sich gegenseitig akzeptierenden Menschen erziehen. Dieses Ziel versuchen wir auf den nachfolgenden beschriebenen Ebenen nach den von uns dargelegten Grundsätzen zu erreichen.

- A. Wir akzeptieren das Kind als eigenständige Persönlichkeit.
- B. Wir fördern das Kind durch gezielte Anleitung bei seinen Hauptbeschäftigungen (spielen, basteln, singen, etc.) und achten auf sein soziales Verhalten.
- C. Das Kind soll sich in einer familienfreundlichen Umgebung wohl und geborgen fühlen. Dadurch werden die Entfaltungsmöglichkeiten, Eigenaktivitäten und die Fantasie des Kindes gefördert.
- D. Für Gesundheit und Wohlergehen des Kindes bieten wir ihnen genug Bewegung, wie Spaziergänge und Spielen im Freien.
- E. Wünsche und Bedürfnisse des Kindes versuchen wir zu erkennen und aufzunehmen.
- F. Wenn das Kind unsere Hilfe braucht, sind wir jederzeit dazu bereit. Wir achten darauf, dass es dabei so selbständig wie möglich bleibt.
- G. Begibt sich das Kind in unmittelbare Gefahr, ist unser schnelles und zweckmässiges Eingreifen unabdingbar. Nachträglich versuchen wir dem Kind unser Handeln in verständlicher Form zu erklären.
- H. Mit Tadel gehen wir bewusst zurückhaltend um. Ist er nicht vermeidbar, dann in einer Form, die für das Kind verständlich ist und niemals erniedrigend wirkt.
- I. An den täglichen Arbeiten in der Krippe (Aufräumen, Schöpfen, etc.) soll das Kind seinen Möglichkeiten entsprechend miteinbezogen werden.
- J. Die Sprache als wichtiges Ausdrucksmittel und Basis zur Selbständigkeit versuchen wir zu fördern, indem wir mit dem Kind klar und deutlich sprechen und es, wenn nötig, sprachlich korrigieren.
- K. Ein genereller Rahmenzeitplan ordnet für die Kinder und die Betreuerinnen den Tagesablauf (spielen, essen, schlafen, bringen resp. abholen der Kinder). Wo es aus aktuellem Anlass richtig erscheint, können wir in der Zeitplanung aber auch flexibel sein.
- L. Gute und regelmässige Kontakte zu den Eltern unterstützen unsere Arbeit mit dem Kind in besonderem Masse.